

Umgang mit unterschiedlichen Kulturen im Lernprozess an Fallbeispielen

(Angebot im Rahmen der Veranstaltungen Willkommen sein)

1) Wie können Kinder mit anderen bzw. verschiedenen Lerntraditionen besser in das Unterrichtsgeschehen integriert werden?

Dabei wird auf folgende Einzelfragen näher eingegangen:

Wie findet Lernen in verschiedenen Kulturen statt?

Wie können Unterschiede

- im Autoritätsverhalten
- zwischen verschiedenen Geschlechterrollen (Gender)
- in der Art der Wissensvermittlung

aufgefangen und sogar positiv genutzt werden?

Welcher Aufwand dafür ist sinnvoll oder sogar nützlich?

Wie kann man die Akzeptanz von Lernzielen, -bedingungen (z.B. im Sportunterricht) und –strategien, die sich in Thüringen fächerspezifisch bewährt haben, bei Kindern und Eltern aus Migrantenfamilien nach und nach erhöhen?

2) Wie können Lebenserfahrungen (auch traumatischen Fluchterfahrungen u.a.) für ALLE SchülerInnen lehrreich vermittelt werden?

Dabei wird auf folgende Einzelfragen näher eingegangen:

Wie kann man im Klassenverbund die Stärken aller sichtbar machen und einsetzen?

(Motivationsstrategien durch Anerkennung von Vielfalt)

Wie kann man trotz befristetem Bleiberecht / drohender Abschiebung bei SchülerInnen das Selbstbewusstsein stärken?

Wie lassen sich evtl. posttraumatischen Störungen nach der Flucht aus Krisengebieten erkennen?

Wie kann man deeskalierend im Schulalltag beim Streit zwischen Ethnien eingreifen?